

# Geburts- geschichten



Heiko Metz IIII Woche vom 08.07. bis 14.07.2012  
Text: Richter 13,1-25

---

## Zielgedanke

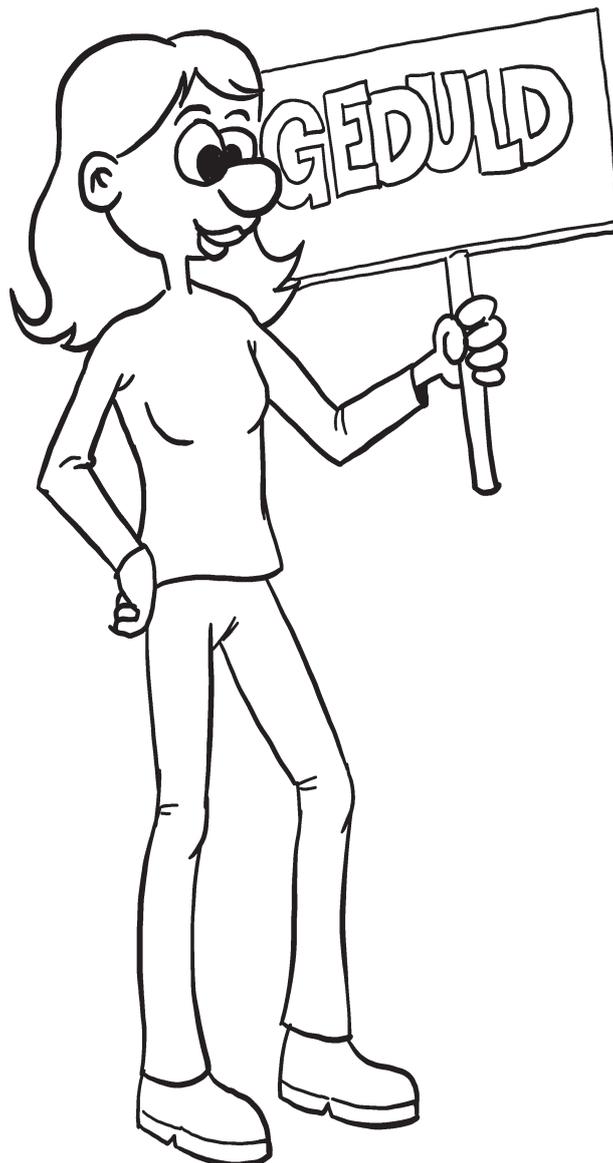
Die Jungscharler sollen erfahren, dass man auch heute noch Begegnungen mit Jesus haben kann, die verändern können.

## Merkvers

Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, offenbart seine Torheit.

Sprüche 14,29; Luther84

---





## Situation der Jungscharler

Kinder sind selten geduldig. Das Warten auf ein bestimmtes Ereignis wird für sie schnell zur Qual. Wie lange ist es noch bis Weihnachten, bis zum Urlaub, bis zum nächsten Kino-Besuch? Warum dauern die fünf Minuten, die Mama noch am Telefon braucht, bis sie wieder mit mir spielen kann, so lange? Wieso muss ich bis morgen warten, bis ich meinen besten Freund wiedersehen darf? Warum kann ich nicht schon ... laufen, Fahrrad fahren, so lange aufbleiben wie ich will, groß sein?



## Erklärungen zum Text

**V.1:** Hier beginnt eine spannende und mitreißende Geschichte. Gott schreibt Geschichte. Was sich so schnell als Start einer alten Geschichte überliest, ist eigentlich ein Hammer. Obwohl die Israeliten schon des Öfteren erfahren hatten, dass Gott nicht mit sich spaßen lässt, tun sie wieder, was Gott verabscheut und werden für 40 Jahre von einem anderen Volk unterworfen. Sie stecken in einer ziemlich leidvollen Situation in Israel.

**V.2:** Bei Manoach und seiner Frau kommt noch hinzu, dass sie bisher keine Kinder bekommen haben. In einer Gesellschaft ohne staatliche Sicherheiten oder Versicherungen ist das tödlich. Wer soll die beiden im Alter versorgen?

**V.3-5:** Mitten in diese harte Situation, die das Leben schreibt, kommt ein Engel zu Manoachs Frau. Er kündigt ihr an, dass sie ein Kind bekommen wird. Allerdings

hängen einige „Sonderregeln“ an der Schwangerschaft und an der Erziehung des Kindes. Der Sohn soll ein besonderes, gottgeweihtes Kind sein. Gott hat die Geschichte in der Hand, im Großen wie im Kleinen. Er lässt es zu, dass die Philister Israel unterdrücken. Er plant schon Israels Befreiung durch Simson. Er beendet die Kinderlosigkeit einer Familie. Gott schreibt Geschichte.

**V.6-25:** Menschen brauchen sehr oft eine Extra-Einladung. Manoachs Frau ist sich nach der ersten Begegnung nicht so sicher, ob der Besucher ein Engel war. Er sah zwar so aus, aber ... Manoach ist erfrischend dreist und bittet Gott einfach um einen zweiten Engelbesuch. Vielleicht will er es mit eigenen Augen sehen, vielleicht schien ihm seine Frau zu verwirrt, vielleicht will er einfach nur ganz sicher sein, alles mitzukriegen, was Gott ihm mitzuteilen hat. Der Engel des Herrn

kommt ein zweites Mal und gibt geduldig auf alle Fragen Antworten. Das Ehepaar scheint zwar zu merken, dass das ein besonderer, göttlicher Bote ist, aber erst als vor ihren Augen ein (drittes) Wunder geschieht, stellen sie fest, dass Gott selbst hinter dem Engel des Herrn steckt. Gott selbst war bei ihnen, um ihnen ein Kind zu schenken. Diese Erkenntnis haut den Mann eher um als die Frau. Das Kind wird geboren und wir sehen, wie geduldig Gott mit seinen Menschen ist.

Es ist Mut machend zu wissen, dass Gott alles in der Hand hat – im Kleinen wie im Großen.

Es ist unfassbar entlastend, dass Gott uns Menschen kennt und wir Gottes Plan nicht durcheinanderbringen, bloß weil wir nicht alles sofort begreifen.

Der Text ist eine Einladung zur Geduld und gleichzeitig ein toller Start in die Simsongeschichten.



## Treffpunkt

### SPIELE

#### Geduldsspiele

An verschiedenen Tischen liegen einige Geduldsspiele aus. Das können klassische Geduldsspiele sein wie der Rubiks Cube, ein Kugellabyrinth, ein heißer Draht, ein Teufelsknoten, o.Ä. Viele verschiedene kleine Geduldsspiele lassen sich auch in Spielzeugläden kaufen. An den Tischen sitzen Mitarbeiter, die die Kinder motivieren, an den Spielen dranzubleiben, sich gegenseitig Tipps zu geben usw.

Es können natürlich auch selbst gebaute Spiele aufgestellt werden (Bauanleitung siehe Doppelpunkt).

#### Streichhölzer stapeln

Auf dem Tisch steht eine Flasche und die Streichhölzer einer Packung liegen daneben. Wer schafft es in drei Minuten, die meisten Streichhölzer auf dem Flaschenhals zu stapeln?

#### Knopf auf Kopf

Alle Spieler hocken sich auf den Boden und schauen nach unten. Der Spielleiter legt jedem Spieler einen Knopf auf den Kopf. Die Teilnehmer müssen sich nun so ruhig verhalten, dass kein Knopf herunterfällt. Wer doch den Knopf verliert, steht auf und scheidet aus. Nun muss man aber

weiter stillhalten, denn sobald ein Knopf herunterfällt, werden alle anderen neugierig und schauen, wem das Missgeschick passiert ist und schon fallen die nächsten Knöpfe. Wem gelingt es, den Knopf am längsten auf dem Kopf zu balancieren?

#### Watte pusten

Auf einem Tisch ist ein kleiner Parcours aufgebaut. Durch diesen Parcours muss ein Wattebausch oder ein Tischtennisball gepustet werden.

Weiter Spielideen findet man unter [www.jumat.de](http://www.jumat.de) und [www.jumat.ch](http://www.jumat.ch)

Warum kann ich nicht jetzt so schnell laufen, wie der und der (nur weil der ein paar Jahre älter ist)? Und, und, und. Es gibt so viel Spannendes zu erleben, so viele tolle Dinge auszuprobieren, dass es schwerfällt, geduldig zu sein.

Ist es da nicht ein spannender Gedanke, dass Gott Zeit für seine Pläne hat?! Ist es nicht ein spannender Gedanke, dass Gott uns Zeit lässt, um mit uns zu arbeiten, auch wenn wir nicht perfekt sind?! Genau dieses Wissen wird die Kinder herausfordern, ihnen aber auch hilfreich sein.



## Knackpunkt

Im Knackpunkt soll ein Mitarbeiter aus der Sicht Manoachs die Geschichte erzählen. Ein weiterer Mitarbeiter spielt die aktuellen Zwischenszenen dazu.

### I Manoach

Seid ihr eigentlich verheiratet? ... Ich sage euch, da erlebt man Sachen. Es ist unfassbar. Ich habe meine Frau sehr lieb und wir hätten so gerne Kinder gehabt. Aber irgendwie wollte das einfach nichts werden. Jetzt sind wir schon ziemlich lange verheiratet und eigentlich hab ich die Hoffnung schon aufgegeben. Das wird nichts mehr mit einer großen Familie. Schade. Eigentlich sogar mehr als schade. Ich weiß noch gar nicht, wovon wir leben sollen, wenn wir mal alt sind, wenn es keine Kinder gibt, die uns versorgen können ... Aber gestern, da stand meine Frau auf einmal vor mir. Sie war völlig außer Atem, hatte rote Wangen und war furchtbar aufgeregt. Gerade war sie noch auf dem Feld und sie sagte: „Ich habe einen Engel gesehen.“ Vielleicht war es ein Engel. So richtig sicher war sie sich nicht. Sie hatte Angst, als diese Gestalt erschien. Sie war aber auch total fasziniert. Ein Bote Gottes soll es gewesen sein, der meiner Frau erschien und ausgesehen hat er wie ein Engel. Er sagte: „Du konntest bisher keine Kinder bekommen. Aber nun wirst du schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Trinke keinen Wein oder andere berauschende Getränke. Iss nichts, was der Herr für unrein erklärt hat! Denn der Sohn, den du bekommst, wird schon im Mutterleib Gott geweiht sein. Niemals dürfen seine Haare geschnitten werden! Er wird beginnen, Israel von den Philistern zu befreien.“ Da musste ich mir doch erst mal die Ohren reiben. Ob das wirklich sein kann? Gott will uns ein Kind schenken? Womit haben wir das verdient? Oh, wie toll das wäre!! Und noch besser: Gott hat nicht nur unsere Situation im Blick, nein er

sieht auch die Situation aller Israeliten und will durch unseren Sohn Hilfe schicken. Er will uns durch unseren Sohn aus der Besatzung durch die Philister befreien. Das ist unfassbar und einfach nur toll. Wenn das wirklich wahr ist, dann lohnt es sich, auf Gott und sein Handeln zu warten. Gott hat alles in der Hand. Aber das muss ich selbst sehen und hören!

„Bitte, Herr, schick doch deinen Boten noch einmal zu uns, damit er uns genau sagt, was wir mit dem Jungen tun sollen, den wir bekommen.“

### II Aktualisierung

Gott hat alles in der Hand. Puhh! Eigentlich weiß ich das. Aber warum fühlt es sich dann oft so an, als würde es ihn gar nicht interessieren, wie es mir geht? Warum hab ich so oft den Eindruck, die Dinge laufen einfach und Gott hat es eben nicht in der Hand? Ich bin aber auch so furchtbar ungeduldig! Ich will eigentlich, dass Gott sofort reagiert. Wenn ich vor etwas Angst habe und bete, will ich, dass die Angst und alle Gründe dafür sofort weg sind. Wenn ich etwas beim Lernen für die Mathearbeit nicht rafte und darum bete, will ich es sofort kapiieren. Wenn ich merke, dass das mit dem Lügen echt eine schlechte Sache ist und Gott bitte, mir zu helfen, das zu lassen, dann will ich, dass er das sofort abstellt, dass ich lügen muss.

Aber so gelingt das nicht ... ob ich vielleicht geduldiger sein müsste?

### III Manoach

Seid ihr eigentlich in eurem Leben mit Gott unterwegs? ... Ich sage euch, da erlebt man Sachen. Es ist unfassbar. Ich hab meinen Gott sehr lieb, aber manchmal kann man ja schon ungeduldig werden mit ihm. Keine Kinder konnten meine Frau und ich bisher bekommen und seit Jahren herrschen die Philister über uns. Aber jetzt kommt es mir so vor, als wür-

de Gott etwas Großes tun, und das gleich doppelt. Gerade komm ich vom Feld wieder. Gott hat wirklich seinen Boten nochmal geschickt. Ich konnte ihm meine Fragen stellen: „Wenn deine Ankündigung eintrifft, wie sollen wir dann mit dem Jungen umgehen? Wie müssen wir uns verhalten?“ Der Engel des Herrn erwiderte: „Deine Frau soll alles meiden, was ich ihr genannt habe. Sie darf nichts essen, was aus Trauben zubereitet ist. Sie darf keinen Wein und keine anderen berauschenden Getränke trinken. Außerdem soll sie nichts essen, was Gott für unrein erklärt hat. Sie muss alle meine Anweisungen befolgen.“ Ich wollte den Engel noch zum Essen einladen, aber er wollte lieber, dass wir das Fleisch Gott als Opfer bringen. Als wir das Feuer gerade angesteckt hatten, fuhr der Engel mit dem Rauch zum Himmel auf und war verschwunden. Ich habe mich erschrocken. Wir haben gestaunt! Auf einmal war mir klar: Das war Gott selbst, der da bei uns war. Er selbst hat uns erklärt, wie es weitergeht. Gott war bei uns. Obwohl wir es nicht geschnallt haben, dass er es war, uns ständig wegen irgendwas bei ihm beschweren und ihm so oft nicht vertrauen, war er bei uns. Ich habe es verstanden: Gott hat sehr viel Geduld mit uns.

### IV Aktualisierung

Ob es sich lohnt, geduldig zu sein? Muss ich geduldiger sein bei den Dingen, die ich von Gott erwarte? Schließlich hat er ja die ganze Welt gemacht. Der muss einfach alles in der Hand haben. Ich erlebe das ja auch immer wieder: Gott kümmert sich. Gott greift ein. Gott tut Wunder. Er hat alles in der Hand. Er handelt nur nicht immer so, wie ich das gerne hätte und auch nicht wann ich es gerne hätte.

Vielleicht ist das sogar ganz gut so? Ich meine, vielleicht hab ich gar keine Ahnung, was gerade wirklich dran ist. Ich



kann nur mich und meine Situation sehen, aber Gott muss die ganze Welt im Blick behalten. Vielleicht ist Gottes Zeitplan viel besser als meiner?

Eigentlich ist es sowieso genial, dass Gott überhaupt noch etwas mit mir machen will. Ich hab ihm schon so oft versprochen, mehr in der Bibel zu lesen, regelmäßiger zur Jungschar zu gehen und mit dem Lästern aufzuhören. Ge-

klappt hat das aber noch nie so richtig. Und trotzdem ist Gott noch bei mir. Wenn Gott so geduldig mit mir ist, dann kann ich es mir wohl leisten, auch geduldig mit ihm zu sein, oder!?

**V Manoach**

Leute, es ist so weit. Gott hat Erbarmen mit unserer Familie und mit unserem Volk. Heute ist wirklich unser Sohn Simson ge-

boren. Auf den Herrn, unseren Gott, zu warten zahlt sich aus, schließlich hat er auch Geduld mit uns.

**VI Aktualisierung**

Mit Simson wird es spannend weitergehen. Ob er die Israeliten wirklich retten kann? Um das herauszufinden, brauchen wir vor allem eines: Geduld. – Bis zur nächsten Jungschar!



# Doppelpunkt

Im Doppelpunkt soll es stark um Geduld gehen, die man selbst erlebt. Gemeinsam wird in einer Kleingruppe ein Geduldsspiel gebastelt. Unten findet man Hinweise zu verschiedenen Bauanleitungen.

Das benötigte Material und die Werkzeuge müssen bereitliegen und dann kann es gleich losgehen. Es ist hilfreich, die Anleitung möglichst groß auszudrucken und für alle sichtbar hinzulegen.

Beim Bauen muss man sehr viel Wert darauf legen, dass die Kinder möglichst viel selbst bauen. Die Mitarbeiter sollen sie unterstützen, ihnen helfen und sie motivieren. Man sollte die Dinge schon einmal vorgebaut haben. Dadurch weiß man, wie es wirklich funktioniert und hat außerdem noch ein Anschauungsmodell.

**Basteln eines kleinen, einfachen Geduldsspiels:** Eine Vorlage findet man unter [www.jumat.de](http://www.jumat.de) und [www.jumat.ch](http://www.jumat.ch)

**Heißer Draht**

Die Vorlage für den Bau dieses Spieles findet man unter [www.jumat.de](http://www.jumat.de) und [www.jumat.ch](http://www.jumat.ch)

**Gespräch**

Die Bauzeit sollte man für ein Gespräch in der Gruppe und auch mit Einzelnen nutzen, um den Knackpunkt zu vertiefen. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

- Was genau ist in der Geschichte passiert?
- Warum musste der Engel noch mal kommen?

- Wieso gibt es all diese besonderen Regelungen für Simson und seine Mutter?
- Wann musstest du schon mal so richtig Geduld beweisen?
- Wer strapaziert in deiner Familie deine Geduld am meisten?
- Wann hat es sich für dich schon einmal gelohnt, geduldig zu sein?
- Warum merkt Manoach erst so spät, wer ihn da besucht? Warum ist Gott trotzdem geduldig?
- Wann bist du besonders ungeduldig?
- Mit wem bist du besonders ungeduldig?
- Wo bist du mit Gott ungeduldig?
- Wie kannst du geduldiger werden? Mit Gott, mit anderen, mit dir?



# Schlusspunkt

Ein Mitarbeiter stellt sich mit einem Schild: „Geduld bitte ...“ hin. Er wartet darauf, dass die Kinder ruhig werden. Nach einiger Zeit hebt der Mitarbeiter das zweite Schild hoch. Auf dem steht: „Noch etwas mehr Geduld bitte ...“ Nach einiger Zeit kommt das dritte Schild an der Reihe, auf dem steht: „Immer noch Geduld nötig ...“ Wenn ihr die Geduld eurer Kids zur Genüge strapaziert habt, hält der Mitarbeiter das letzte Schild hoch, auf dem steht: „Und jetzt noch ein Gebet zum Abschluss!“

# Bausteine

**LIEDER**

- Aus: Einfach Spitze
- Nr. 130 Über, unter, neben mir
- Nr. 140 Egal, was kommt

- Aus: Kinder feiern Jesus
- Nr. 161 Herr, deine Güte reicht
- Nr. 162 Mit meinem Gott
- Nr. 166 Bittet, so wird euch gegeben
- Nr. 79 Nie, nie, nie vergess ich

Ein Schlussgebet um Geduld findet man unter [www.jumat.de](http://www.jumat.de) und [www.jumat.ch](http://www.jumat.ch)